

Direktion

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft**

Band (Jahr): **37 (1889)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die *Expropriation* konnte im Berichtsjahre noch zum grössten Theil durchgeführt werden, und es blieben nur wenige Fälle zur Erledigung im Jahr 1890 übrig. Bei einer Anzahl Fälle war die Anrufung der eidgenössischen Schätzungskommission nothwendig.

In der Gemeinde Steinmaur musste die Expropriation sistirt werden, weil die Gemeinde während der nützlichen Frist ein Begehren um Einlegung einer Station eingereicht hatte, eine solche aber nicht ohne erhebliche Änderungen an der offenen Linie in Aussicht genommen werden konnte.

VI. Direktion.

Der Verwaltungsrath nahm schon in seinem vorjährigen Bericht Gelegenheit, des von beiden Gesellschaftsbehörden gleich sehr bedauerten Rücktrittes des Herrn Präsident Studer als Mitglied und Präsident der Direktion zu gedenken, und erwähnt im diessjährigen der ehrenden Anerkennung, welche dessen grosse Verdienste um das Unternehmen in einer demselben überreichten Dankurkunde gefunden haben. Wir erinnern daher an diesem Orte nur daran, dass Herr Studer mit dem 30. Juni 1889 nach elfjähriger verdienstvoller Thätigkeit von der Direktion, an deren Spitze er gestanden, ausschied.

Die von Herrn Studer gelassene Lücke konnte, da Herr Dr. Hürlimann, Sekretär des Verwaltungsrathes, die in der Generalversammlung auf ihn gefallene Wahl als fünftes Mitglied der Direktion ausschlug, im Berichtsjahre nicht mehr ausgefüllt werden, und es wurden daher bis zur Vornahme einer Ersatzwahl die Direktionsgeschäfte interimistisch unter die vier vorhandenen Mitglieder vertheilt.

Im Oktober trat für die Direktion ein neues Organisationsreglement in Kraft, wonach unter genauerer Ausscheidung der Einzelkompetenzen der fünf Departemente von denjenigen der Gesamtdirektion folgende Geschäftsvertheilung vorgenommen wurde:

- I. Departement, Präsidium und Finanzen.
- II. „ Bau neuer Linien und Expropriation.
- III. „ Betrieb.
- IV. „ Kommerzieller Dienst.
- V. „ Rechtswesen.

Das I. Departement wurde von dem neu gewählten Präsidenten Herrn Dr. Escher übernommen (Stellvertreter: der neu gewählte Vice-Präsident Herr Russenberger), das II. von Herrn Vice-Präsident Russenberger (Stellvertreter: Herr Direktor Arbenz), das III. von Herrn Direktor Arbenz (Stellvertreter: Herr Direktor Frölich) und das IV. von Herrn Direktor Frölich (Stellvertreter: Herr Präsident Dr. Escher). Die provisorische Besetzung des V. Departements fand in der Weise statt, dass das I. Departement die den Transport betreffenden Rechtsangelegenheiten (Reklamationen, Reglemente, Vereinbarungen mit andern Transportanstalten betreffend Haftpflicht bei Verlust, etc.), das Kautionswesen der Angestellten und die Steuerfragen, das II. Departement die Angelegenheiten der Pensions- und Hilfskasse und der Krankenkasse, die Reklamationen aus Haftpflicht wegen Tödtungen und Verletzungen, das Versicherungswesen, die Begutachtung von Fragen rechtlicher Natur und die Durchführung von Rechtsstreitigkeiten übernahm.

Im Juli kam Herr Advokat Ehrhardt aus Altersrücksichten um die Enthebung von der Stellung eines Rechtskonsulenten ein, welche er beinahe 40 Jahre innegehabt hatte. Die Direktion entsprach diesem Gesuche unter

warmer Verdankung der von Herrn Ehrhardt geleisteten vorzüglichen Dienste. Sie nahm davon Umgang, mit einem andern Anwalte in ähnliche Beziehungen zu treten, wie solche mit Herrn Ehrhardt bestanden. Es wurde beschlossen, dem für Behandlung der Geschäfte von ausschliesslich oder vorwiegend rechtlicher Natur errichteten Rechtsbureau auch die Führung der Prozesse vor den kantonalen Gerichten oder dem Bundesgerichte (einschliesslich derjenigen der Pensionskasse) zu übertragen, soweit dafür nicht die Expropriationskommissariate beansprucht werden oder im einzelnen Falle die Beziehung anderer Rechtskundiger von der Direktion beziehungsweise der Kommission der Pensions- und Hilfskasse beschlossen wird.

Auf den 15. Oktober nahm ferner der bisherige Generalsekretär Herr Dr. Suter aus gesundheitlichen Gründen seine Entlassung. Herr Dr. Suter hatte die Stelle eines Generalsekretärs während 19 Jahren innegehabt und seine Obliegenheiten stets in vorzüglicher Weise erfüllt. Die Direktion sah ihn nur ungern scheiden und sprach ihm für sein langjähriges Wirken ihre Anerkennung und ihren warmen Dank aus.

Nachdem für die Generalversammlung und den Verwaltungsrath ein besonderes Sekretariat geschaffen worden, war der Titel eines Generalsekretärs für die vakant gewordene Stelle nicht mehr ganz zutreffend; es wurde derselbe daher in die Bezeichnung „I. Sekretär der Direktion“ umgewandelt. Als solcher wurde gewählt Herr Dr. H. Hafner, I. Sekretär des zürcherischen Obergerichtes.

In Folge Erkrankung und Pensionirung des bisherigen Inhabers, Herrn Frauenlob, musste sodann die Stelle eines I. Buchhalters neu besetzt werden. Es geschah dies durch Beförderung des Herrn Münch, bisherigen II. Buchhalters.

Am Schlusse des Jahres trat eine etwelche Änderung der inneren Organisation des IV. Departements ein. Es hatte sich der Übelstand fühlbar gemacht, dass der Vorstand dieses Departements allzusehr mit Detailgeschäften überhäuft war. Es wurden desshalb dem derzeitigen Chef des Gütertarifbureau, Herrn Schmid, eine Anzahl Geschäfte von nicht grundsätzlicher Bedeutung zur endgültigen Erledigung überwiesen und der Vorstand des IV. Departements ermächtigt, nach Massgabe des Bedürfnisses auch der Betriebskontrolle und dem Personentarifbureau derartige Geschäfte zur Erledigung zu übertragen.

Die Direktion hielt im Berichtsjahre 115 Sitzungen und fasste 2,456 Beschlüsse, abgesehen von den durch die Direktionsmitglieder in ihrer Einzelkompetenz erledigten Geschäften.

Auch in diesem Jahr wieder ist eine Zunahme der der Behandlung durch die Departemente beziehungsweise die Direktion unterliegenden Geschäfte gegenüber dem Vorjahre festzustellen. Gegenüber 32,051 im Jahre 1888 weist das Register im Jahre 1889 33,163 (Principal-) Nummern auf.

Indem wir hiemit die Berichterstattung über unsere Geschäftsführung im Jahre 1889 schliessen und Ihnen die Genehmigung der nachstehenden Rechnungen empfehlen, versichern wir Sie, Tit., unserer vollkommenen Hochachtung.

Zürich, den 6. Juni 1890.

Namens der Direktion der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft:

Der Präsident:

Dr. E. Escher.